Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Pyrotechnikerin Pyrotechniker

Einstiegsgehalt: € 2.340,- bis € 2.970,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 1
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildung . . . 2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 3
Impressum . . . 4

TÄTIGKEITSMERKMALE

PyrotechnikerInnen im zivilen Bereich sind für die Planung und Durchführung von Feuerwerken und pyrotechnischen Spezialeffekten, z.B. bei Events, Silvesterfeiern sowie Film- und Fernsehproduktionen, verantwortlich. Sie beraten ihre AuftraggeberInnen, führen Ortsbesichtigungen durch, legen Sicherheitszonen fest und kümmern sich um die Absperrung der Sprengstelle. Weiters kümmern sie sich um die Beschaffung sowie den sicheren An- und Abtransport der erforderlichen Sprengstoffe und Materialien. Sie legen die Abbrennfolge der Feuerwerkskörper fest, installieren die erforderlichen Abschuss- und Zündvorrichtungen und zünden die Feuerwerkskörper sowie pyrotechnisch gesteuerte Explosions- oder Schießerei-Effekte. PyrotechnikerInnen müssen über explosive Stoffe und Löschtechniken Bescheid wissen und mit dem geltenden Pyrotechnikgesetz sowie Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen vertraut sein.

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft in den Abendstunden zu arbeiten
- Fingerfertigkeit
- Gerne bei jedem Wetter im Freien arbeiten
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse für Chemie und Physik
- Technisches Verständnis
- Unempfindlichkeit der Haut
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Feuerwerkereien und Herstellerfirmen von Feuerwerkskörpern
- Freizeiteinrichtungen, z.B. Kuranstalten, Clubs, Freizeitparks
- Unternehmen der Unterhaltungsbranche, z.B. Konzert- und Festivalveranstalter, Theater- und Opernhäuser oder Casinos
- Film- und Fernsehproduktionsgesellschaften
- Eventagenturen
- Hotels und Gastronomiebetriebe

AUSSICHTEN

Feuerwerke sind in Österreich vor allem bei Silvesterfeiern und kulturellen Großveranstaltungen weit verbreitet. Laut Umfragen von Meinungsforschungsinstituten sind zudem immer mehr Menschen bereit, Feuerwerke auch bei anderen Anlässen einzusetzen, z.B. bei Hochzeiten oder Firmenjubliäumsfeiern. Das Veranstaltungswesen spielt in Österreich eine wichtige Rolle, die sich unter anderem an steigenden Gesamtumsätzen, hohen Abgaben- und Steuerleistungen sowie der Sicherung von über hunderttausend Arbeitsplätzen zeigt. Insbesondere die steigenden Umsätze von Eventagenturen lassen für PyrotechnikerInnen weiterhin eine gute Auftrags- und Beschäftigungslage erwarten. Um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt noch weiter zu verbessern, empfiehlt es sich, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben und z.B. eine Ausbildung zum/zur Sprengbefugten abzuschließen.
Viele PyrotechnikerInnen arbeiten selbstständig, z.B. im Rahmen des freien Gewerbes "Aufstellen und Abbrennen von Feuerwerken für Dritte".

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur PyrotechnikerIn ist gesetzlich durch das Pyrotechnikgesetz 2010 geregelt. Darin wird unter anderem festgelegt, dass Ausbildungslehrgänge und Abschlussprüfungen in diesem Bereich durch staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtungen erfolgen müssen.
Feuerwerkskörper werden nach ihrer Verwendungsart, dem Lärmpegel und dem Grad ihrer Gefährlichkeit in verschiedene Kategorien unterteilt:

- Kategorie F1: besitzt einen minimalen Lärmpegel, stellt eine geringe Gefahr dar und ist zur Verwendung in Wohngebäuden vorgesehen
- Kategorie F2: besitzt einen geringen Lärmpegel, stellt eine geringe Gefahr dar und ist zur Verwendung im Freien vorgesehen
- Kategorie F3: besitzt einen Lärmpegel, der die menschliche Gesundheit nicht gefährdet, stellt eine mittlere Gefahr dar und ist zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen
- Kategorie F4: besitzt einen Lärmpegel, der die menschliche Gesundheit gefährdet, stellt eine große Gefahr dar und ist nur zur Verwendung durch Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgesehen.

Daneben gibt es noch unterschiedliche Kategorisierungen für pyrotechnische Gegenstände für Bühne und Theater und sonstige pyrotechnische Gegenstände.
PyrotechnikerInnen müssen, um in Österreich ein Feuerwerk durchführen zu dürfen und pyrotechnische Gegenstände überhaupt beziehen zu können, eine behördliche Bewilligung von der zuständigen Sicherheitsbehörde beantragen. Diese wird nur dann erteilt, wenn folgende persönliche Bedingungen erfüllt werden:

- Vollendung des 18. Lebensjahres (für Feuerwerke der Kategorie F3 und F4, pyrotechnische Gegenstände für Bühne und Theater und sonstige pyrotechnische Gegenstände)
- Verlässlichkeit
- Nachweis über die erforderlichen pyrotechnischen Fach- und Sachkundekenntnisse

Die erforderlichen pyrotechnischen Fachkenntnisse können in Kurz- und Spezialausbildungen erworben werden, die zum Beispiel von Erwachsenenbildungseinrichtungen angeboten werden. Jedoch muss für die Ausbildung in

Kategorie F3 oder F4 eine Verlässlichkeitsbescheinigung bei der Wohnsitzbehörde (Bezirkshauptmannschaft oder Bundespolizeidirektion) eingeholt und der Ausbildungseinrichtung vorgelegt werden.

- WIFI: "Sachkunde über pyrotechnische Gegenstände F3 und Fachkenntnis über F4 inklusive Übungsfeuerwerke" Dauer: 96 Lehreinheiten
- Akademie der Österreichischen Theatertechnischen Ges. m.b.H.: "Pyrotechnik Lehrgang Kategorie F3" Dauer: 3 Tage
- Europäische Detektiv-Akademie: "Pyrotechnik Klasse F3" Dauer: 3 Tage + Praxis + Prüfung oder 5 Wochen lang 1 Tag pro Woche

Nach Abschluss einer Ausbildung kann ein Pyrotechnikausweis für die entsprechende Kategorie bei der zuständigen Wohnsitzbehörde beantragt werden.

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Niederösterreich

WIFI - Lehrgang zur Erlangung der Fachkenntnis über pyrotechnische Gegenstände der Kat. T2/S2, F3 und F4 (Sonstige Ausbildung)

WIFI Niederösterreich
Adresse: 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
Webseite: https://www.noe.wifi.at/

Oberösterreich

WIFI - Lehrgang zur Erlangung der Fachkenntnis über pyrotechnische Gegenstände der Kat. T2/S2, F3 und F4 (Sonstige Ausbildung)

WIFI Oberösterreich
Adresse: 4021 Linz, Wiener Straße 150
Webseite: http://www.ooe.wifi.at/

Tirol

WIFI - Lehrgang zur Erlangung der Fachkenntnis über pyrotechnische Gegenstände der Kat. T2/S2, F3 und F4 (Sonstige Ausbildung)

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: https://www.tirol.wifi.at/

Wien

WIFI - Lehrgang zur Erlangung der Fachkenntnis über pyrotechnische Gegenstände der Kat. T2/S2, F3 und F4 (Sonstige Ausbildung)

WIFI Wien
Adresse: 1180 Wien, Währinger Gürtel 97
Webseite: https://www.wifiwien.at/

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.340,- bis € 2.970,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 15.08.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!